

ELTERNABEND

Am 5. Februar 1959 kamen wie üblich die Eltern wieder zu einem gemütlichen Abend zusammen. Im Namen der Schule begrüßte Hauptlehrer Heinrici die Eltern, den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates auf das herzlichste. Er brachte in seiner Ansprache u.a. seine Freude über das vollzählige Erscheinen und die gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinderat und Elternhaus zum Ausdruck. Die Lehrpersonen hatten den Kindern mit viel Ausdauer einige Theaterstücke eingeübt. Von den Kleinen wurde vorgetragen: "Kleine Buben werden Männer. Kleine Mädchen mal ganz groß.", was bei den Zuschauern viel Freude auslöste. Ganz besonderen Beifall brachten die von den Schülern der Oberklasse vorgeführten Stücke: "Beim Zahnarzt", "Beim Friseur", "Die Lumpentrine", "Theodor im Fußballtor". Die Eltern waren ganz stolz und voller Freude über die Leistungen der Kinder. Es wurde an dem Abend viel und herzlich gelacht, und bei Kaffee und Kuchen gingen die Stunden schnell dahin. Ein paar ostdeutsche Volkstänze und Lichtbilder über Ostpreußen beendeten den wohl gelungenen Abend.

ELTERNSCHAFTS- UND ELTERNRATSSITZUNG

In den Elternschaftssitzungen am 20. November 1958 und am 21. Januar 1959 kamen hauptsächlich Erziehungsfragen und Leistungen der Kinder im Allgemeinen zur Sprache. Über Anschaffung neuer Öfen und Anstrich sämtlicher Fenster von außen wurde in der Elternratssitzung am 10. Dezember 1958 verhandelt.

SCHULENTLASSUNG

Ins Leben hinaus gingen am 14. März 1959 folgende Kinder:
Hermann Schweers, Gerhard Behrens Hs. Nr.54, Bernhard Nie, Heinz Hermann Kamp, Elisabeth Fecker, Marianne Griese, Anni Hermes, Helene Hinrichs, Maria Stricker und Helene Westhus. Nach der üblichen Schulentlassungsfeier wurden die Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

SCHULJAHR 1959/60

Am 1. April 1959 wurden 11 Schulneulinge in die hiesige Volksschule aufgenommen und zwar 3 Jungen und 8 Mädchen. Die Gesamtschülerzahl beträgt am 15. April 1959 76 Kinder: 35 Jungen und 41 Mädchen.

Klassenverteilung

Kl. I Jahrg. 1-4: 51 Kinder: 25 Jungen 26 Mädchen
Kl. III Jahrg. 5-8: 25 Kinder: 10 Jungen 15 Mädchen
Gesamt " 1-8 76 Kinder: 35 Jungen 41 Mädchen

Nach der Religionszugehörigkeit besuchen die Schule 62 röm. Kath. und 14 evangel. Kinder. Der Unterricht im neuen Schuljahr begann am 9. April 1959.

NEUE STUNDEN- UND JAHRGANGSVERTEILUNG

Um die Lehrerin Frau Meyer bei der hohen Schülerzahl von 51 Kindern und ihrer angegriffenen Gesundheit in etwa zu entlasten, übernahm der Schulleiter nach der zweiten Unterrichtsstunde noch die Kinder des 4. Schuljahres in Rechnen, Schreiben, Sport, Musik und Zeichnen, so daß dann die Schülerzahl in der 2. Klasse 36 Kinder betrug.

SCHÜTZENFEST

Auf dem diesjährigen Schützenfest, das am 3. Juni 1959 in der üblichen Weise bei schönstem Sommerwetter begangen wurde, errang der Maurer Gerhard Kampen die Königswürde. Er erwählte sich Frau Gertrud Heinrici zur Königin. Festwirt war in diesem Jahre der Gastwirt Hermann Krallmann.

SCHULRAT BERGER TRITT IN DEN RUHESTAND

Nach Erreichung der Altersgrenze trat Schulrat Franz Berger am 30. Juni 1959 in den Ruhestand. Die Abschiedsfeier fand im Saale Einhaus in Aschendorf statt. Die Lehrer-Arbeitsgemeinschaften Aschendorf, Lathen und Walchum hatten sich vollzählig eingefunden und überreichten dem scheidenden Schulrat wertvolle Geschenke. Auch die Geistlichkeit und der Kreis Aschendorf hatten Vertreter zu dieser Feier entsandt.

SCHULAUFLÜGE NACH BREMEN UND HOLLAND

Unser diesjähriger Schulausflug brachte uns am 2. Juli nach Bremen (Omnibus Freeriks in Dörpen). Wir besuchten den Dom, das Rathaus, das Völkerkundemuseum und zur Freude der Kinder das große Kaufhaus Karstadt. Krönung des Tages war die große Hafensrundfahrt durch den Bremer Hafen. Den Abschluß bildete der Besuch des Flughafens. Die Kinder bewunderten den Start und die Landung der Flugzeuge. Nach einem ereignisreichen Tag erreichten wir gegen 22 Uhr unser Heimatdorf.

Paderswolde in Holland mit seinem Vergnügungspark ist immer ein rechter Anziehungspunkt für die Kleinen. Dorthin ging die Reise am 7. Juli ebenfalls mit Freeriks Reisebus. Auch viele Eltern beteiligten sich und Groß und Klein freuten sich über die Motorbootfahrt auf dem großen Paderswolder See.

ELTERNRATSSITZUNG

Am 9. Juli 1959 fand eine Elternratssitzung statt. Hauptthemen waren:

1. Äußere Mängel unserer Schule
2. Die vorher schon erwähnte Beschaffung einer neuen Heizungsanlage

Es wurde beschlossen, einen diesbezüglichen Antrag an den Gemeinderat zu stellen.

SCHULSPORTFEST 1959

Die Jungen und Mädchen, im Ganzen 78 Teilnehmer, aus den Schulen Sustrum, Walchum und Walchum-Moor trafen sich am 14. Juli 1959 auf dem Sportplatz zu Walchum, um die Bundesjugendspiele 1959 durchzuführen.

Schule Sustrum: 8 Jungen und 13 Mädchen

Schule Walchum: 11 Jungen und 17 Mädchen

Schule W.-Moor: 12 Jungen und 17 Mädchen

Gesamt: 31 Jungen 47 Mädchen

Die Ehrenurkunde des Bundespräsidenten erhielten 3 Mädchen, die Siegerurkunden der Landesregierung errangen 17 Jungen und 19 Mädchen im Dreikampf: Lauf-, Weitsprung und Weitwurf.

Von der Schule Walchum erhielten die Schülerin Maria Determann die Ehren-Urkunde des Bundespräsidenten mit 55 Punkten. Siegerurkunden der Landesregierung errangen nachstehende Jungen und Mädchen

Jahrg.	Name	und Vorname	Punkte	Alter
1949	Brümmer	Hermann	43	10 J.
1949	Determann	Hermann	53	10 J.
1948	Nie	Gerhard	48	11 J.
1948	Schulte	Bernhard	48	11 J.
1948	Stricker	Heinrich	48	11 J.
1947	Thole	Heinrich	44	12 J.
1945	Maaß	Wolfgang	54	14 J.

Mädchen

1949	Coßmann	Angela	50	10 J.
1949	Wegmann	Maria	42	10 J.
1948	Benker	Anneliese	45	11 J.
1948	Maaß	Marianne	45	11 J.

1947	Coßmann	Maria	47	12 J.
1946	Determann	Maria	55	13 J.
1946	Thesing	Maria	45,5	13 J.

Nach der Überreichung der Sieger-Urkunden und einer Siegenadel durch den Wettkampfleiter Hauptl. Heinrici wurden die Bundesspiele 1959 mit dem Absingen der Nationalhymne beendet.

VERTRETUNG FÜR DEN SCHULLEITER

Für den in Bad Ems zur Kur weilenden Hauptlehrer Heinrici übernahm Fräulein Lehrerin Jutta Feest vertretungsweise den Unterricht in der Ober- und Mittelklasse (5.-8. Schuljahr) für die Zeit vom 13. August 1959 bis 29. August 1959 einschließlich.

NEUE ÖFEN

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurden für beide Klassenräume neue Ölöfen angeschafft, die von der Firma Wilh. Kreuter und Firma Heinrich Nie geliefert wurden. Sie sind leicht zu bedienen und verbreiten eine gleichmäßige angenehme Wärme.

RÖNTGEN-REIHENUNTERSUCHUNG

Am 21. Juli 1959 fand im Saale Krallmann eine Röntgen-Reihenuntersuchung statt.

MALERARBEITEN AN DER SCHULE

In den Sommerferien erhielten sämtliche Fenster, Türen und Dachrinnen der Schule und des Nebengebäudes einen neuen Anstrich. Ausgeführt wurden diese Arbeiten durch den Malermeister Hermann Diesen aus Dersum.

BEENDIGUNG DES STRAßENBAUES AUF DER MARSCH

Im Laufe des Sommers wurde der Bau der im vorigen Jahr begonnenen Marschstraße in Richtung Dersumer Grenze bis zur Brücke über den "Walchumer Schloot" weitergeführt. (Näheres darüber Seite 156). Die Geldmittel dafür wurden wiederum aus dem "Grünen Plan", von der Landesregierung und von der Gemeinde geleistet. Von den Gemeinden Dersum und Heede wurde die Straße bis zur Heeder Emsbrücke weitergebaut. Damit ist eine kürzere Verbindungsstraße nach Dörpen geschaffen worden. Sie ist aber nur für Fahrzeuge bis 1,5 t befahrbar.

HEIßER SOMMER

Der Sommer 1959 brachte ungewöhnlich heiße Tage, wie wir sie im Emsland nur selten erleben. Das Thermometer stieg zeitweise auf 30 bis 34°. Die Oberflächen der Weiden und Wiesen glichen einer ausgedörrten Erdkruste. Das Vieh fand buchstäblich nichts mehr zu fressen.

VERLEGUNG DES GEMEINDEBÜROS

Das Gemeindebüro, welches sich bisher im Hause des Bäckermeisters Gerh. Jansen befand, wurde am 15. August 1959 in das Haus Nr. 32 (Besitzer Hermann Eiken) (Anm.: nördl. neben Dorfgrill) verlegt. Die Gemeinde erhielt dort 2 Räume.

B. THÜNEMANN ÜBERNIMMT DEN BUSVERKEHR NACH LATHEN

Am 1. Oktober 1959 wurde die Omnibuslinie Lathen-Walchum und die Siedlungsgemeinden von der Firma Bernhard Thünemann aus Lathen übernommen, da die Bundespost die Personenbeförderung einstellte.

Teil 3 von 1960 bis 1980

VERKAUF VON BAUPLÄTZEN

Auf einer Versammlung der Markengemeinde Walchum wurden weitere Bauplätze an der Lagerstraße an Maurermeister Johann Fecker, Haussohn Johann Kröger und den Arbeiter Kurt Seewald verkauft. Der Preis für 1 qm wurde auf 1,50 DM festgesetzt. Die Größe der Plätze beträgt durchschnittlich 1200 qm.

ELTERNABEND AM 25.FEBRUAR 1960 UND VERABSCHIEDUNG DER LEHRERIN FRAU MEYER

Unser Elternabend nahm wie immer einen fröhlichen Verlauf. Aufgeführt wurden:

Fritzchen regelt den Verkehr

Wir spielen Schule

Alarm in Schilda

Frau Hulla

Im roten Hahn.

Gleichzeitig wurde Lehrerin Hedwig Meyer, die 14 Jahre an der hiesigen Schule tätig war, verabschiedet. Von der Gemeinde wurde ihr durch den Herrn Bürgermeister Gruber eine Wanduhr und ein Garderobenspiegel als Abschiedsgeschenk überreicht. Der Schulleiter Hauptlehrer Heinrici sprach den Dank für gute Mitarbeit aus und wünschte ihr einen guten Lebensabend.

Elternschaftsversammlungen wurden am 6. September und am 25. November 1959 durchgeführt.

SCHULENTLASSUNG AM 18.MÄRZ 1960

Die Entlassung der 14jährigen Schüler u. Schülerinnen war für das Land Niedersachsen auf Freitag den 18. März 1960 festgesetzt. Aus diesem Anlaß fand an diesem Tage eine würdige Feier, die mit Vorträgen von Gedichten und Liedern umrahmt war, statt. Nach der Abschiedsansprache des Schulleiters Hauptl. Heinrici wurde die Feierstunde mit der Nationalhymne beendet. Ein Junge und drei Mädchen: Wolfgang Maaß, Maria Benker, Maria Determann und Maria Thesing nahmen Abschied von der Schule. Die beiden Letztgenannten werden nach Ostern die Handelsschule in papenburg besuchen. Bei Kakao und Kuchen unterhielten sich die Abgehenden noch eine Zeitlang mit ihren Lehrpersonen.

NEUBESETZUNG DER 2. LEHRERSTELLE

Nachdem die Lehrerin Frau Hedwig Meyer am 31. März 1960 in den Ruhestand getreten war, wurde durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten die Verwaltung der 2. Lehrerstelle zum 1. April der apl. Lehrerin Theresa Heimann, die die Pädagogische Hochschule in Alfeld absolviert hat, übertragen. Frl. Heimann trat ihren Dienst am 1. April an und wurde durch den Schulleiter in ihr Amt eingeführt.

ÜBERGANG ZUR MITTELSCHULE

Nach erfolgreichem Probeunterricht wird die Schülerin Margret Springfeld die hiesige Schule verlassen und nach Ostern 1960 die Mittelschule in Lathen besuchen.

SCHULJAHR 1960/61

Am 1. April 1960 wurden 19 Schulneulinge in die hiesige Volksschule aufgenommen: 7 Jungen und 12 Mädchen.

Die Gesamtschülerzahl beträgt am 23.4.1960 91 Kinder, davon 44 Knaben und 47 Mädchen.

Klassenverteilung

Kl. 1 Jahrg. 1 - 4: 61 Kinder: 31 Jungen 30 Mädchen